

Namen	größte Länge	größte Breite	Flächenraum
Skavensee	78 M.	18 M.	800 □ M.
Michigan	64 "	19 "	700 "
Bärensee	50 "	37 "	500 "
Winipeg	61 "	12 "	450 "
Erie	60 "	15 "	370 "
Maracaibo	30 "	18 "	370 "
Titicaca	38 "	14 "	330 "
Nicaragua	32 "	20 "	300 "
Ontario	47 "	15 "	280 "
Athapeskow	57 "	7 "	200 "

Der gleichfalls große Limpahagos ist noch sehr unbekannt, der Dos Patos ein 35 M. langer und 9 M. breiter Binnensee, der Karayes ist eigentlich kein See, sondern entsteht durch die Überschwemmungen des Paraguaysflusses, welche beim höchsten Wasserstande eine Strecke von 75 M. in der Länge und 30 M. in der Breite bedecken; und endlich der Parima, der nach frühern Meinungen in Guiana sich befinden sollte, existirt nach neuern Entdeckungen gar nicht oder ist eine zuweilen vom Wasser bedeckte Savanne.

Amerika ist unter allen Erdtheilen der längste, denn es erstreckt sich von S. gegen N., die Inseln ungerchnet, die sich gegen Norden in unbekannte Räume verlieren, gegen 2020 M. weit, während seine Ausdehnung von D. nach W. nirgends die Hälfte dieser großen Längenerstreckung erreicht. Es breitet sich zu beiden Seiten des Äquators, sowohl auf der nördlichen als südlichen Halbkugel aus, aber in der nördlichen reicht es weiter gegen den Pol hin, als in der südlichen. So wie die alte Welt durch eine Landenge (die Landenge von Suez) in zwei Hälften getheilt wird, so wird Amerika durch die Landenge von Panama oder Darien in zwei Hälften geschieden, doch mit dem Unterschiede, daß die alte Welt in eine nordöstliche und südwestliche Hälfte zerfällt, durch das rothe und Mittelländische Meer geschieden und durch die Landenge von Suez verbunden; hingegen die neue Welt in eine nördliche und südliche Hälfte (Nord- und Südamerika) sich theilt, durch das Caraische Meer und den Meerbusen von Mexiko von einander geschieden) und durch die, an der schmalsten Stelle 6 M. breite Landenge von Panama wieder vereinigt. Nord- und Südamerika sind Halbinseln und bilden Dreiecke, die ihre Grundlinie an der Nordseite und ihre Spitze an der Südseite haben, eben so wie Afrika, und gewissermaßen auch die eine Halbinsel zusammennbildenden Erdtheile Europa und Asien; doch weicht diese Europäisch-Asiatische Halbinsel mehr von der Form eines Dreiecks ab als Afrika. So wie ferner die nordöstliche Hälfte der alten Welt (Europa und Asien) eine weit größere Küstenentwicklung und eine mannigfaltigere Bergliederung in Stamm und Aste hat als die südwestliche Hälfte (Afrika), die gleichsam ein Stamm ohne Aste ist; so